

Mitteilungen und Neuigkeiten für Eltern der Kita Kinder(t)räume in Siegen



Warum Spielen mehr als Spielerei ist

Seite 3

AKTUELLES

Schmunzel-Sprüche

Geschwollene Frauen und ein Pferd auf dem Kopf? Wenn Kinder das Sprechen lernen, kann es lustig zugehen. Das zeigt sich in unserer "Kindermund"-Rubrik.

2

Sprachkita

Ob beim Spielen, Essen oder Anziehen: Sprachförderung ist überall möglich. Die "Kinder(t)räume" sind deshalb auch beim Bundesprogramm "Sprach-Kita" dabei.

6

Familienzentrum

Familienleben und Beruf besser vereinen: Dieses Ziel setzen sich die Kinder(t)räume. Unterschiedliche Aktionen und Angebote lassen die Zertifizierung näher kommen.


8

Liebe Eltern,

zeitnah erfolgt nun der nächste Newsletter des Familienzentrums Kinder(t)räume. Es ist uns wichtig, dass wir Sie über Aktuelles und Termine des Familienzentrums informieren und Sie als Familie zeitnah die aktuellen Termine einplanen können. Wir haben uns große Mühe gegeben, passende Angebote zu finden und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Bitte schauen Sie regelmäßig auf unserer Homepage www.kita-diakonie-sw.de nach, dort werden Termine aktualisiert und hinzugefügt. Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihr Feedback.

Ihr Team der



Eine Einrichtung des
Diakonie 
Klinikum
jung-stilling

Telefonnummern:

Gruppen (erreichbar ab 6.30 Uhr):

Himmelszelt:	☎ 02 71 31 33-48 17
Regenbogenvilla:	☎ 02 71 31 36-19 95
Sonnenburg:	☎ 02 71 70 30-98 98
Sternenschloss:	☎ 02 71 40 57-89 71
Wolkennest:	☎ 02 71 31 34-89 28

Allgemein:

☎ 02 71 31 33-48 22

Link-Tipp:

Wertvolle kreative Anregungen zum Thema Eltern-Kind-Bedürfnisse in Zeiten der Corona-Pandemie: www.illustratoren-gegen-corona.de/mitmachen/eltern

KINDERMUND: SCHMUNZEL-SPRÜCHE



Sie als Eltern kennen das: Kaum fangen die Kinder an zu sprechen, bringen Sie einen mit ihren Sprüchen zum Lachen, so auch bei uns. Ein paar schöne Dialoge möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

1. Eine Erzieherin unterhält sich mit dem Kind (3 Jahre):

Erzieherin: „Möchtest du denn auch mal auf unsere kleine Toilette?“

Kind: „Nein!“

Erzieherin: „Möchtest du lieber ein anderes Mal auf die Toilette?“

Kind: „Ja, am Montag.“

2. Das Kind (3 Jahre) hat heute Geburtstag und fragt die Erzieherin:

Kind: „Feiern wir heute Birthday to you?“

Erzieherin: „Ja, gleich.“

Kind: „Aber ich kann nicht mehr warten.“

3. Zwei Mädchen (4 Jahre) unterhalten sich in der Puppenecke:

L.: „Wenn ich das nächste Mal zum Friseur gehe, lasse ich mir ein Pony schneiden.“

E.: „Häh? Man kann doch kein Pferd auf dem Kopf haben.“

4. Dem Kind wackelt der Zahn. Es kommt voller Freude zur Erzieherin:

„Schau mal, mir zwackelt der Wahn.“

5. Die Erzieherin sitzt mit zwei Kindern (5 Jahre) am Maltisch.

Mädchen: „Guck mal, ich habe eine Frau gemalt. Die ist geschwollen.“

Erzieherin: „Warum ist die denn geschwollen?“

Junge: „Ich weiß was das heißt, die hat einfach zu viel gegessen.“

KINDERKRANKENTAGE

Mit zusätzlichen Kinderkrankentagen und Kinderkrankengeld hilft die Bundesregierung Eltern und Alleinerziehenden, deren Kinder pandemiebedingt nicht oder nur eingeschränkt betreut werden oder zur Schule gehen können. Die Details finden Sie unter folgenden Links im Internet:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/1-quartal/anspruch-auf-kinderkrankengeld/faqs-kinderkrankengeld.html>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/kin-derbetreuung-bei-schul--und-kitaschliessungen/faq-kinderkrankentage-kinderkrankengeld/fragen-und-antworten-zu-kinderkrankentagen-und-zum-kinderkrankengeld/164976>





Entdecken, lernen, kreativ sein und sich ausprobieren: Das Spiel ist viel mehr als reine Beschäftigung und für die Entwicklung der Mädchen und Jungen immens wichtig.

"SPIEL IST NICHT SPIELEREI. ES HAT HOHEN ERNST UND TIEFE BEDEUTUNG."

Dieses Zitat des deutschen Pädagogen Friedrich Fröbel (1782-1852) macht deutlich, dass Kinder spielend fürs Leben lernen. Häufig hat aus Sicht der Erwachsenen eine Tätigkeit nur dann Sinn, wenn diese „sinn-voll“ verbracht wird, denn spielen könne ja schließlich jeder, lernen dagegen nicht. Oft fragen besorgte Eltern im letzten Kindergartenjahr, ob denn nun „etwas Richtiges“ gelernt und damit weniger gespielt werde oder, ob denn Vorschularbeit nicht besser für die weitere Entwicklung der Kinder sei, als „nur zu spielen“.

Das Spiel ist der Schlüssel zum Lernen

Das Spiel ist eines der wichtigsten Erfahrungsfelder für Kinder. Das Spiel ist ein unersetzliches Entwicklungsfeld für den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Selbstvertrauen, Kreativität, Denkvermögen, strategisches Denken, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Empathie, Hilfsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, regelkonformes Verhalten und den Umgang mit Misserfolgen. Die

Bedeutung des Spiels kann nicht überschätzt werden. Lernen heißt, dass dem Kind die Möglichkeit gegeben wird, das, was es wissen soll, selbst zu entdecken, zu erforschen, sich mit vielfältigen Materialien auseinanderzusetzen. Das entdeckende Lernen setzt aber die Spielfähigkeit voraus. Kinder lernen aus ihren Spieltätigkeiten, ihren Handlungen und den damit verbundenen Folgen. Das Spiel ist der Schlüssel zum Lernen, wie auch zur emotionalen Verarbeitung ihrer Erlebnisse.

Es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Spiel- und Schulfähigkeit. Alles was Kinder sehen, hören, fühlen, in den Händen halten und begreifen, wird schnell zum Spiel. Ob es das Grimassen schneiden beim Waschen vor dem Spiegel, das Aufheben und Werfen eines Steines, das Klettern auf einem Baum oder das Selbstunterhaltungsspiel beim Anziehen ist – schnell entwickeln Kinder daraus eine Spielhandlung. Genau das ist eine „handelnde Auseinandersetzung“ der Kinder mit ihrer gesamten

Umwelt. Kinder wollen sie entdecken, verstehen, sich mit den Gesetzmäßigkeiten der Natur auseinandersetzen. Getreu dem Motto: „Das Unbekannte muss bekannt werden, das Neue wartet auf eine persönliche Entdeckung, das Reizvolle will erlebt werden.“

Spielforscher gehen davon aus, dass Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr rund 15000 Stunden spielen (müssen). Das sind rund sieben bis acht Stunden am Tag. Kinder, die viel und intensiv spielen, werden in allen Kompetenzbereichen gestärkt und ebnen somit die Basis für einen erfolgreichen Bildungsweg. Kinder lernen im Spiel also gerade die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, ein selbstständiges Leben zu führen, Situationen zu erkennen und mitzugestalten, angepasstes soziales Verhalten zu erkennen, fremde sowie eigene Wünsche und Bedürfnisse miteinander abzuwägen.

Nehmen wir etwa das Beispiel „Wir backen einen Apfelkuchen“. In dieser Situation, die bislang häufig im Alltag einer Familie stattfindet oder auch in der Kita, werden so viele Lernziele, ganz nebenbei, umgesetzt. Es fängt schon bei der Apfelernte oder beim Einkaufen der Zutaten an (Vermittlung von Sachwissen). Mathematische Erkenntnisse werden beim Abmessen gewonnen, sowie feinmotorische Fähigkeiten beim Schneiden der Apfelstücke erweitert. Die dabei vielseitig genutzten Sprachanlässe unterstützen den Spracherwerb. Gesprächsregeln wie Zuhören oder Abwarten werden geübt.

Lernen mit allen Sinnen

Nicht zu vergessen sind das gestärkte Selbstbewusstsein oder die Förderung der Konzentration. Zum guten Schluss steht natürlich das Genießen des Kuchens in gemütlicher Atmosphäre im Vordergrund (Sinneswahrnehmung). Mit einem Zitat von Astrid Lindgren möchte Sie ermutigen, Ihr Kind möglichst viel spielen zu lassen: „Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben schöpfen kann.“ Antje Verges (Elternbegleiterin)

KINDER HABEN RECHTE, DIE GESCHÜTZT WERDEN MÜSSEN

Unsere Kinderschutz-Fachkraft Christiane Fiegenger-Stein hat für Sie einen informativen Ordner zusammengestellt, den Sie im Elternbereich des Familienzentrums finden.

Dieser Ordner beinhaltet Informationen zum Thema Kinderschutz.

Wenn Sie Fragen oder Sorgen rund um die Thematik haben, können Sie sich gerne in diesem Ordner erste Informationen holen. Christiane Fiegenger-Stein hat diesen Ordner mit wichtigen Inhalten zum Thema Kinderschutz gefüllt, wie beispielsweise die Kinderrechte oder die

Nummern wichtiger Anlaufstellen in der Stadt Siegen.

Es ist wichtig, dass alle Menschen wissen, dass Kinder eigene Rechte haben, dass sie geschützt, gefördert und beteiligt werden müssen.

Die Beachtung der Kinderrechte ist wichtig, damit Kinder eine Chance haben, glücklich aufzuwachsen und zu erfolgreichen Erwachsenen werden.

Selbstverständlich steht Ihnen Christiane Fiegenger-Stein gerne beratend zur Seite. Sprechen Sie sie gerne an.



Christiane Fiegenger-Stein
Stellvertretende Kita-Leiterin

Kinder haben Rechte

- 1 Gleichheit
- 2 Gesundheit
- 3 Bildung
- 4 Spiel und Freizeit
- 5 Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
- 6 Gewaltfreie Erziehung
- 7 Schutz im Krieg und auf der Flucht
- 8 Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
- 9 Elterliche Fürsorge
- 10 Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

www.unicef.de

Glücklich aufwachsen, um im Erwachsenenleben die besten Chancen zu haben: Kinderrechte sind auf aller Welt wichtig. Und dafür macht sich auch die Kita Kinder(t)räume stark. Expertin auf diesem Gebiet ist Christiane Fiegenger-Stein.

FÜR INTEGRATION

In unserer Einrichtung sind wir als Fachkräfte für Integration tätig. Wir unterstützen im Rahmen unseres Familienzentrums Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in verschiedenen Bereichen und stehen mit Kinderärzten, sowie mehreren Therapeuten in Kontakt. Gerne sind wir für Sie auch als Berater tätig und informieren zum Thema Integration oder geben Hilfestellungen bei Anträgen, Arztbesuchen, Terminvereinbarungen und stellen Kontakte zu Therapeuten sowie Ärzten her. Wir besuchen regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, um mit dem Blick auf's Kind gezielte Angebote, zusätzlich zur Förderung im Alltag, zu planen und umzusetzen. Uns ist es wichtig, immer wieder zu verdeutlichen, dass sich Kinder mit Besonderheiten als Gesamtteil der Gruppe sehen und integriert werden. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Ulrike Balzer und Sarah Zöllner

AKTIVITÄTEN-ÜBERSICHT: TANZEN, KRABELN UND VIELES MEHR

Unsere Kindertagesstätte bietet verschiedene, teils regelmäßig stattfindende Aktivitäten für Ihr Kind an. Begleitet werden diese von Kindersporttrainerin und Ernährungsberaterin Ramona Röther. Eine aktuelle Übersicht finden Sie untenstehend.

Es ist uns sehr wichtig, die Berufstätigkeit der Eltern zu berücksichtigen. Daher bieten wir Ihnen flexible Zeiten an, damit Sie Ihr Familien- und Berufsleben gut miteinander verknüpfen können. Eine Anmeldung – auch von Nicht-Kita-Kindern – kann telefonisch unter der Nummer 0271 / 31 33 48 22 oder per Mail an kita-jung-stilling@diakonie-sw.de erfolgen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Familienzentrum Kinder(t)räume statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kita-diakonie-sw.de oder direkt bei uns.

DIENSTAGS

9.15 Uhr Tanzen für Kinder unter 3 Jahren

10 Uhr Tanzen für Kinder unter 3 Jahren und ein Elternteil

DONNERSTAGS ab 5 Jahre

13.30 Uhr Achtsamkeits-/Selbstbehauptungstraining

14.30 Uhr Achtsamkeits-/Selbstbehauptungstraining

AB MAI

Start der Krabbelgruppe, weitere Informationen folgen

FREITAG, 19. FEBRUAR

9 - 11 Uhr Erziehungsberatung durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

SAMSTAG, 6. MÄRZ

10 - 12 Uhr Eltern-Kind Veranstaltung (ein Elternteil + Kind) mit Waldpädagogin Silke Röcher-Schütz, Treffpunkt Familienzentrum Kinder(t)räume

FREITAG, 12. MÄRZ

9 - 11 Uhr Erziehungsberatung durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

SAMSTAG, 20. MÄRZ

10 - 12 Uhr Eltern-Kind Veranstaltung (ein Elternteil + Kind) mit Waldpädagogin Silke Röcher-Schütz, Treffpunkt Familienzentrum Kinder(t)räume

DONNERSTAG, 25. MÄRZ

19.30 Uhr "Alleinerziehend, aber nicht allein", virtuelles Zusammensein (WebEx) mit Petra Emde (Seelsorgerin, Erzieherin) im geschützten Rahmen

DIENSTAG, 6. APRIL

14 Uhr Ostereiersuche am Nachmittag für Kinder (weitere Infos folgen)

MONTAG, 19. APRIL

19 Uhr Frühlingsbasteln für Eltern (weitere Infos folgen)

MITTWOCH, 16. JUNI

9 Uhr Erlebnisfrühstück mit Ramona Röther, Eltern-Kind Veranstaltung

SAMSTAG, 26. JUNI

Tag der offenen Tür im Familienzentrum Kinder(t)räume (weitere Infos folgen)

DONNERSTAG, 1. JULI

19.30 Uhr "Doktorspiele und ihre Grenzen" mit den Referentinnen Frau Bär und Antje Maaß-Quast aus der DRK Kinderklinik Siegen

NEUES AUS DER SPRACHKITA: "WEIL SPRACHE DER SCHLÜSSEL ZUR WELT IST"



Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ richtet sich an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit verschiedenen Nationalitäten besucht wird. Schwerpunkte des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ sind neben der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien. Weitere allgemeine Programminhalte finden Sie unter www.sprach-kitas.fruehe-chancen.de.

In unserem Newsletter möchte Sie Sabine Wilhelm über ein paar Themen informieren, die das Bundesprogramm „Sprach-Kita“ in unserer Kita betreffen:

Liebe Eltern, seit 2017 bin ich in unserer Einrichtung für das Bundesprogramm Sprach-Kita zuständig. Das Programm gliedert sich in drei Schwerpunktbereiche:

1. Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Im Mittelpunkt des Bundesprogramms „Sprach-Kita“ steht die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Diese orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Pädagogische Fachkräfte nutzen gezielt alltägliche Situationen wie etwa beim Wickeln, Essen oder Anziehen, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Dabei setzen sie an den Interessen der Kinder an und nehmen Rücksicht auf die

individuellen Voraussetzungen. Im Dialog erfahren Kinder, dass Sprache Spaß macht.

2. Inklusion

Inklusive Pädagogik ermutigt Kinder und Erwachsene dazu Vorurteile, Diskriminierung und Benachteiligung kritisch zu hinterfragen sowie eigene Gefühle und Gedanken zu artikulieren. Dies bedeutet, sowohl den Gemeinsamkeiten und Stärken von Kindern Aufmerksamkeit zu schenken, als auch Vielfalt zu thematisieren und wertzuschätzen.

3. Zusammenarbeit mit Familien

Die Zusammenarbeit mit Familien ist unabdingbar, da diese die primären Bezugspersonen ihres Kindes sind. Sie kennen die Vorlieben und Besonderheiten. Pädagogische Fachkräfte können ein Kind bestmöglich in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen, wenn sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Familie anstreben und pflegen.

Die Einrichtungsleitung Susanne Sting und ich sind als Tandem in der Einrichtung für das Bundesprogramm zuständig. Einmal im Monat finden Treffen mit der zuständigen Fachberatung Verena Bahrami statt. Sie ist bei der Stadt Siegen als Fachberatung für Kindertagesbetreuung, Qualitätsentwicklung und 16 Sprach-Kitas zuständig. Bei diesen

Fachtreffen bekommen wir wichtige Informationen, Fachtexte, Literaturempfehlungen und Input für die Umsetzung in den Kitas. Ich nehme in der Kita eine „Mittlerfunktion“ zwischen Team, Leitung und der zusätzlichen Fachberatung des Bundesprogramms ein. Gewissermaßen als „Motor“ stoße ich Entwicklungsprozesse in der Kita an. Meine Aufgabe ist es, die Kolleginnen und Kollegen im Qualitätsentwicklungsprozess zum Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien zu beraten, zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

Neue Themen oder Inhalte bereite ich für das Team vor, informiere das gesamte Team in den Dienstbesprechungen oder derzeit auch digital. Ich habe die Übersicht, welche Themen für unsere Kita wichtig sind und welche sich in den Kitaalltag integrieren lassen.

Ziel des Bundesprogramms:

- das sprachliche Bildungsangebot in den teilnehmenden Kitas systematisch und ganzheitlich zu verbessern
- den Spracherwerb aller Kinder anzuregen und zu fördern
- die fachliche Unterstützung und Weiterentwicklung der Kita-Teams

Vier Beispiele möchte ich Ihnen nun hier zeigen, die bereits fest in unserem Alltag verankert sind:

1. Aktivität der Woche:

Die „Aktivität der Woche“ dient als Unterstützung und Erinnerung der alltagsbegleitenden Sprachbildung. In jeder Gruppe befindet sich eine Klarsichthülle mit dem Betreff „Aktivität der Woche“.

Darunter wird ein Zettel mit Schlagworten geschoben, auf die jede Erzieherin besonders achtet. Beispielsweise auf Augenhöhe mit dem Kind sprechen, Blickkontakt halten oder das eigene Handeln sprachlich begleiten. Wöchentlich wechseln diese Aktivitäten.

2. Ressourcen Portfolio:



Wir haben ein eigens erstelltes Ressourcen-Portfolio entwickelt und eingeführt. Ziel ist es, den ressourcenorientierten Blick der pädagogischen Fachkräfte zu stärken und Perspektivwechsel zu erleichtern. Ebenso wird die Dialogkultur in der Einrichtung gefördert. Jedes Kind erhält innerhalb seines Portfolio-Ordners eine Rubrik mit seinem individuellen Ressourcen-Portfolio.

Die Erzieher schreiben alltäglich beobachtete Ressourcen der Kinder auf ein buntes Post-IT oder mit bunten Stiften auf das Blatt. Nachdem sie die Stärke des Kindes beobachtet und notiert haben, machen sie ihre Beobachtung transparent und gehen mit dem jeweiligen Kind in den Dialog. So wird nicht nur die pädagogische Fachkraft in ihrer Haltung und Sicht auf das Kind, sondern vor allem das Kind selbst gestärkt. Die Portfolios hängen dann im jeweiligen Gruppenraum.

3. Eltern Café:

Mit dem Angebot des Elterncafés möchten wir allen Eltern die Möglichkeit zum Austausch bieten, auch Eltern die sonst keinen oder wenig Kontakt zu anderen Familien haben.

Es wird dadurch eine Dialogkultur in der Einrichtung und unter den Eltern gefördert. Unsere Kita bietet hierzu einen neutralen Ort, zu dem die Eltern kommen können und der allen gleichermaßen vertraut ist, weil sie hier jeden Tag ihr Kind abgeben. Das Eltern Café findet vier Mal im Jahr statt.

4. Kitaeigene Bibliothek:

Lesen...

- regt die Phantasie an
- ist Abenteuer und Entdeckungsreise
- fördert die aktive und passive Entwicklung der Sprachfähigkeit
- erweitert den Wortschatz und die kommunikative Kompetenz
- bietet die Möglichkeit von Erfahrungen anderer zu lernen
- ist Basis für Medienkompetenz
- können ist Voraussetzung für berufliche Erfolge

Seit 2020 haben wir eine Kita-eigene Bibliothek mit mehreren hundert Büchern eröffnet. Die Eröffnung fand Corona-bedingt leider anders statt als geplant. Die Kinder können sich in der eigens gestalteten Büchertasche wöchentlich Bücher für die Gruppe ausleihen.

Wenn sie Fragen, Wünsche oder Anregungen bezüglich des Bundesprogramms und dessen Inhalten haben, können Sie mich gerne kontaktieren.“

*Liebe Grüße,
Sabine Wilhelm*



ERLEBNISFRÜHSTÜCK MIT RAMONA RÖTHER

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ich freue mich, Euch auch hier begrüßen zu dürfen. Viele von Euch habe ich schon kennen gelernt. Mein Name ist Ramona Röther und ich agiere mit meinem Konzept "Voll Fit" in Familienzentren, Schulen oder Kindergärten. Ich biete abwechslungsreiche Kurse rund um das Thema Bewegung, Entspannung, Resilienz und Ernährung an. Als Bewegungs- und Entspannungspädagogin sowie Ernährungsberaterin habe ich mein Angebot speziell auf den Bedarf von Kindern und Familien abgestimmt, um diese im Alltag individuell unterstützen zu können.

Besonders freue ich mich auf das bevorstehende Erlebnisfrühstück am 16. Juni. Wir treffen uns um 9 Uhr im Familienzentrum Kinder(t)räume und starten mit einer Bewegungseinheit für Eltern und Kinder. Dort erfahren Sie mehr über meine Arbeit und die Stundengestaltungen. Die Stunde wird auf die angemeldeten Kinder abgestimmt werden und so organisiert, dass Jeder – unabhängig vom Alter – Spaß haben wird, natürlich auch Sie als Eltern. Danach treffen wir uns zu einem gesunden Frühstück, welches wir für Sie vorbereiten. Gerne teile ich dort mit Ihnen Tipps, wie Sie auch im turbulenten Familienalltag eine gesunde Ernährung für sich und Ihre Familie umsetzen können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, individuell Ihre Fragen rund um das Thema Ernährung aber auch Bewegungsförderung zu stellen.

Ich hoffe, viele von Ihnen und Euch dort begrüßen zu dürfen. Ich freue mich, wenn ich Sie und Euch im Familienzentrum Kinder(t)räume wieder sehen darf. Bis dahin, bleiben Sie und Ihre Familien gesund.

Liebe Grüße, Ramona

FAMILIENZENTRUM: KINDER UND ELTERN STÄRKEN

Ein Familienzentrum ist ein Ort für Kinder und Eltern und besteht aus einem Netzwerk bunter unterstützender Angebote. Auch wir, die Kita Kinder(t)räume, sind auf dem Weg uns als „Familienzentrum NRW“ zertifizieren zu lassen. In Kooperation mit verschiedenen Institu-

tionen bieten wir unterschiedliche Leistungsangebote. Das Landesprogramm „Familienzentrum NRW“ beabsichtigt Kindertageseinrichtungen so weiterzuentwickeln, dass Familien bei der Erziehung und im Alltag unterstützt werden. Ziel ist es, dass sie Familienleben und

Beruf besser in Einklang bringen können und mehr Chancen- und Bildungsgleichheit erhalten. Sprechen Sie uns bei Fragen oder Anliegen jederzeit gerne an. Unsere Kooperationspartner finden Sie hier: www.kita-diakonie-sw.de/start/familienzentrum/



WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS

... wir in Zusammenarbeit mit dem Tagespflegebüro Siegen eine Randzeitenbetreuung, über die Öffnungszeiten hinaus, organisieren können?

... die Angebote des Familienzentrums auch für Kinder und Eltern sind, die unsere Kita nicht besuchen?

... es möglich ist, dass Geschwisterkinder am Mittagessen teilnehmen?

... wir die Erstberatung in Erziehungsfragen machen und Kontakt zu Therapeuten herstellen?

... wir eine Erziehungsberatung in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Kinder(t)räume anbieten?

... wir unsere Angebote stetig erweitern und diese auf die Familien rund um das Familienzentrum abstimmen?

... wir unsere Räumlichkeiten gerne für Bildungsangebote sowie für Treffen zum Austausch von Eltern und Kindern zur Verfügung stellen?

... wir uns in einem stetigen Verbesserungsprozess befinden? Daher freuen wir uns jederzeit über Ihre Anregungen und Ideen.

... Sie die Räumlichkeiten des Familienzentrums bei Bedarf für familienbildende Angebote und vieles mehr nutzen können?

UNSERE MITARBEITER IM FAMILIENZENTRUM STELLEN SICH VOR



Susanne Sting
Kita-Leiterin

„ Sie möchten zu den kostenlosen Mittagsverpflegungsangeboten beraten werden oder benötigen Hilfe beim Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe? Ich unterstütze Sie. Braucht Ihr Kind eine Betreuung über die regulären Öffnungszeiten hinaus, so melden Sie sich ebenso gerne bei mir. “



Christiane Fiegenger-Stein
Stellvertretende Kita-Leiterin

„ Befürchten Sie, dass es einem Kind nicht gut geht, wissen aber nicht, ob Sie sich einmischen sollen? Als Kinderschutzfachkraft berate Sie in einem geschützten Rahmen. Ebenso biete ich Fallbesprechungen im Kita-Team an. “



Antje Verges
Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Sind Sie unsicher in Erziehungsfragen oder fühlen Sie sich überfordert? Als Elternberaterin gebe ich Ihnen praktische Hilfestellungen, stelle den Kontakt zu Beratungsstellen her und begleite Sie auch auf Wunsch. “



Sabine Wilhelm
Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita

„ Sie möchten Eltern aus der Einrichtung kennenlernen oder mehr über die Arbeit in der Kita erfahren? Drei bis vier Mal im Jahr biete ich ein Elterncafé an. Ferner habe ich die Tauschbörse «Eltern für Eltern» ins Leben gerufen. “



Ulrike Balzer und Sarah Zöllner

Fachkräfte für Integration

„ Wir sind in unserer Einrichtung als Fachkräfte für Integration zuständig. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie zum Thema Integration, geben Hilfestellungen bei Anträgen und stellen Kontakte zu Therapeuten sowie zu Kinderärzten her.“



Tanja Geigenmüller

Fachkraft für Bewegungserziehung

„ Bewegung ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens, der in unserer Einrichtung von großer Bedeutung ist. Ich plane spannende und abwechslungsreiche Bewegungsangebote für die Kinder. Gerne gebe ich Ihnen praktische Tipps und Anregungen, wie Sie manche Übungen auch zu Hause umsetzen können.“



Ann-Christin Baum

Elternbegleiterin

„ Seit mehreren Jahren bin ich für das Projekt Generationsbrücke in unserer Einrichtung verantwortlich. Einmal im Monat besuche ich mit den angehenden Schulkindern die Bewohner im gegenüberliegenden Senioren- und Pflegeheim Haus Obere Hengsbach.“



Astrid Binkowski

Gruppenleiterin

„ Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen bezüglich unserer Angebote im Familienzentrum? Ich bin in der Einrichtung für die Sozialraumanalyse zuständig und gebe die Bedarfe der Eltern an das Familienzentrum weiter.“



Jasmin Weiss

Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Gemeinsam mit Sabine Wilhelm bin ich für den Newsletter «Kita aktuell» und für die Tauschbörse «Eltern für Eltern» verantwortlich. In naher Zukunft werde ich in Zusammenarbeit mit Ramona Denter eine Krabbelgruppe in unserer Einrichtung anbieten.“



Ramona Denter

Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Ich werde zusammen mit Jasmin Weiss die Krabbelgruppe betreuen. Wenn es die Corona-Lage wieder erlaubt, erhalten Sie diesbezüglich genauere Informationen von uns.“

KURZE INFORMATION ZUM SCHLUSS

1. „Eltern für Eltern“ aus dem 1. Newsletter: Aufgrund der Corona-Pandemie und dem bestehenden Betretungsverbot, kann die Tauschbörse „An- und Verkauf von Kindersachen“ leider noch nicht starten. Sobald es Neuerungen gibt und Sie die Kita wieder betreten dürfen, bekommen Sie Bescheid.

2. Kinder beschäftigen sich gerne mit unterschiedlichen Gegenständen und Materialien. All diese Materialien laden zum intensiven Beobachten und Vergleichen ein. Auch wir möchten so genannte „Forscherkisten“ für die Kinder des Familienzentrums erstellen. Wir möchten Kisten mit verschiedenen Materialien zum Erforschen anbieten und freuen uns über ihre Unterstützung. Wir sammeln bunte Becher (etwa von Ikea), Korken, bunte Wäscheklammern, Deckel von Gläsern, Toilettenpapierrollen und eckige Bierdeckel. Bringen Sie gerne etwas mit. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

3. Wer kann uns Baumwollbeutel umnähen? Es sind naturfarbene Baumwollbeutel mit Griff. Gerne hätten wir daraus etwas kleinere Beutel, die man mit einer Schnur zuziehen kann. Bitte melden Sie sich in der Kita, wenn Sie uns dabei helfen können. Es wären etwa zehn Beutel, die aber selbstverständlich auch unter mehreren Helferinnen und Helfern aufgeteilt werden können.

4. Für unsere Kita-eigene Bücherei freuen wir uns immer wieder über Bücherspenden.

5. Im Eingangsbereich finden Sie ein Erzählboard. Das Erzählboard ist mit Sätzen in verschiedenen Sprachen bestückt. Die Kinder können morgens, wenn sie in die Kita kommen, die Tasten des Erzählboards drücken und hören dann den Satz: „Guten Morgen. Schön, dass du da bist“ in sechs unterschiedlichen Sprachen. Das macht den Kleinen sehr viel Freude. Diese zu hörenden Sprachen werden in Zukunft variieren. Das Board kann ganz individuell besprochen werden und auch die Bilder sind austauschbar.



Selber drücken macht Spaß: im Eingangsbereich lernen Kinder Sprache kennen.

MUSIKALISCH - UND GANZ MOBIL



Frühe musikalische Förderung in Pandemie-Zeiten ermöglicht das Online-Angebot.

Das mobile Musikzimmer „MOMU“ ist ein kostenloses Angebot in unserem Familienzentrum. Die Musikschule bietet im Kreis Siegen-Wittgenstein Musikunterricht für Groß und Klein – coronabedingt online. Das digitale Musikangebot von MOMU können Kinder und Familien von zu Hause aus besuchen. Jede Woche gibt es neue Mitmach- und Lernvideos für zu Hause und alle Altersgruppen. Sicher werden wir – sobald möglich – auch Präsenzangebote von MOMU in der Kita anbieten. Bitte melden Sie sich bis April 2021 direkt in der Kita an. Weitere Infos bekommen Sie von uns.

SCHLIEßUNGSTAGE

Wir möchten Ihnen frühzeitig die Schließungstage für das Jahr 2021 mitteilen, damit Sie besser planen können. Die Termine finden Sie im Kasten rechts.

Bitte beachten Sie, dass wir dieses Jahr keine Sommerferienschließung geplant haben, sodass Sie flexibler sind. Wichtig ist, dass Kinder mindestens 14 Tage am Stück Kita-Ferien haben. Unsere Haltung haben wir dementsprechend konzeptionell verankert. Denn auch Kinder haben ein Recht auf „Kita-Urlaub“. Sie brauchen die Familienzeit.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Kita Kinder(T)räume.

Schließungstage 2021:

Freitag, 14. Mai: Brückentag nach Christi Himmelfahrt

Freitag, 4. Juni: Brückentag nach Fronleichnam

Montag, 7. Juni: Konzeptionstag

Mittwoch, 22. Dezember: Putztag

Donnerstag, 23. Dezember 2021, bis Montag, 3. Januar 2022: Weihnachtsferien

Dienstag, 4. Januar 2022: Teamfortbildung (erster Kita-Tag: Mittwoch, 5. Januar 2022)

Es kommt noch ein weiterer Schließungstag für einen Betriebsausflug hinzu. Hierüber werden Sie rechtzeitig informiert.

Kita @KTUELL

Elterninformation

Ausgabe 2 | Februar 2021

Kita 
KINDER(T)RÄUME

Kita Kinder(t)räume
Diakonie Klinikum GmbH
Hengsbachstraße 158
57080 Siegen

Telefon 02 71 31 33-48 22
Telefax 02 71 31 33-48 15
kita-jung-stilling@diakonie-sw.de



www.kita-diakonie-sw.de

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Tim Oerter